



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**Kreisgruppe Bonn**

## Positionen zur Zukunft Bonn

# Baulicher Tierschutz im Straßenbau

### *Bauliche Elemente im Straßenbau zum Schutz von Wildtieren*

#### **Wie es in Bonn aussieht**

Straßenbegrenzungen, Zäune, Leitplanken, Warnschilder werden für menschliche Verkehrsteilnehmer angebracht, warnen vor Wildwechsel und halten ihn ab. Als Beispiel für den (Wild-)Tierschutz kann man in Bonn den Amphibienschutz nennen: hier werden im Stadtgebiet temporäre Straßenumleitungen und -sperrungen zur Amphibienlaich- und Wanderzeit eingerichtet. Im Ennert werden sogar im Frühjahr Amphibienschutzzäune errichtet und Amphibien mit ehrenamtlichen Helfern über die Straßen gebracht (z.B. Projekt durch Biologische Station).

#### **Was uns nicht gefällt**

Der Straßenverkehr und Straßenführung gestalten sich aus menschlicher Perspektive: Menschen werden geschützt und gewarnt z.B. vor Wildwechsel. Tiere werden zu wenig aktiv geschützt.

#### **Was wir fordern**

Es muss mehr aktiver Schutz für Tiere durch spezielle Maßnahmen entlang von Straßen geben, Mensch und Tier sollten gleichrangig gelten: z.B. gut sichtbare - aber nicht blendende - farbliche Reflektoren an Leitplanken (z.B. blau), Zäune entlang von Straßen (grobmaschig bei Rot- und Schwarzwild), dauerhafte Untertunnelung der Straßen in Amphibienhabitaten, dauerhafte „grüne“ Brücken über Straßen für Wildtiere.

#### **Warum wir das wollen**

Schutz im Straßenverkehr muss für das Leben von Mensch und Tier gleichermaßen gelten. Dauerhaft eingerichtete Baumaßnahmen sind zu favorisieren, da diese zuverlässig sind und wenig Pflege benötigen. Dagegen sind temporäre Maßnahmen wie z.B. Amphibienschutzzäune zur Wanderzeit von Amphibien arbeitsintensiv und der Schutz ist nur zeitlich begrenzt gegeben.

#### **Woran wir auch denken**

Seit Jahren ist eine Entwicklung zu erkennen, dass eine zunehmende Zahl von wilden Tieren urbane Räume aufsuchen, da hier natürliche Feinde fehlen und das Nahrungsangebot günstiger ist als im suburbanen bzw. ländlichen Raum. Die Stadtbewohner\*innen sollten sich mit diesen "Neubürger\*innen" arrangieren.

#### **Wo es weitere Informationen gibt**

Quellen:

<https://www.dvr.de/download/publikationen-schriftenreihe-17.pdf><https://www.bast.de>

[https://www.bast.de/BASt\\_2017/DE/Publikationen/Berichte/unterreihe-v/2014-2013/v237.html](https://www.bast.de/BASt_2017/DE/Publikationen/Berichte/unterreihe-v/2014-2013/v237.html)

[http://www.bonn.de/umwelt\\_gesundheit\\_planen\\_bauen\\_wohnen/stadtplanung/landschaftsplanung/index.html?lang=de](http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/stadtplanung/landschaftsplanung/index.html?lang=de)

**Querbezüge:** # Grünflächen # Brachen # Naturbegegnungen # Waldflächen

**Themenfeld Natur- und Tierschutz**

Stand: 15.02.2019